

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 28
Titel: Die Welt der Berufe: Das Handwerk (25 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

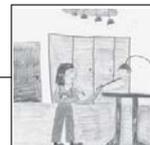
Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Die Welt der Berufe - Teil 3: Das Handwerk

Inhaltsverzeichnis

Seite

Wissensvermittlung - Einstein speziell

- Die Entwicklung des Handwerks

1

Liederkiste - Auf der Tonleiter durch das Jahr

- Wer will fleißige Handwerker sehn?
- Grün sind alle meine Kleider

3

5

Märchentruhe - Geschichten aus der Zauberlampe

- Tischlein deck' dich

7

Kreativwerkstatt - Ideenbörse für kleine Künstler

- Papierschöpfen
- Bunte Holzbemalung
- Laufbretter
- Bunte Drucke
- Nagelbild
- Kunstwerke aus Ton

13

15

17

19

21

23



Die Entwicklung des Handwerks

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Wissen über geschichtliche Hintergründe und die Entwicklung des Handwerks • Ansprechen der Neugierde, des aktiven Frageverhaltens und des Wissensdrangs • Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten • Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit • Erkennen von Zusammenhängen • Anregung der Fantasie und der Vorstellungskraft • hoch • ab 4 Kindern • ab 5 Jahren • Stuhlkreis oder Kuschelecke • Anschauungsmaterial wie z.B. Getöpftes, Gedrucktes, Geschöpftes, Geschmiedetes • - • ca. 10 Minuten • ca. 20 Minuten
---	---

Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis stellt bzw. einen Kreis mit Kissen oder Teppichfliesen auslegt. In der Mitte des Kreises wird das Anschauungsmaterial ausgelegt.

Die Kinder bekommen einige Minuten Zeit, um die Anschauungsmaterialien in der Kreismitte zu betrachten und ggf. ganzheitlich wahrzunehmen (fühlen, riechen). Danach nimmt jedes Kind einen Platz im Kreis ein.

Die Erzieherin beginnt ein **Gespräch**:

Vor vielen hundert Jahren, als die Menschen in kleinen Gemeinschaften, in Siedlungen und kleinen Dörfern zusammenlebten, hatte jeder seine Aufgabe. Es war wie in einer großen Familie. Damals gab es noch kein Geld und man konnte nicht in einen Laden gehen und etwas einkaufen. Die Menschen haben alles, was sie zum Leben brauchten, selbst hergestellt. Und weil sich nicht jeder um alles kümmern konnte (also Geschirr herstellen, Holz schnitzen, Körbe machen usw.), teilten sich die Leute die Arbeit auf. So entstand das Handwerk. Je nachdem, was die Leute besonders gut konnten und was in der Gemeinschaft gebraucht wurde, übten die Menschen handwerkliche Berufe aus. So gab es zum Beispiel einen Töpfer, der das Geschirr herstellte. Ein Korbmacher flocht





Die Welt der Berufe - Teil 3: Das Handwerk

Wissensvermittlung - Einstein spezial

Körbe, ein Schmied stellte Werkzeug und Waffen (Speere für die Jagd) her. Alle Produkte wurden dann untereinander getauscht und der Gemeinschaft zur Verfügung gestellt.



Mit der Zeit entwickelten sich die Arbeitsmaterialien weiter, weil sich die Menschen überlegten, wie sie ihre Produkte schneller und besser herstellen könnten. Sie produzierten mehr, als sie im Augenblick brauchten, und verkauften es später für Geld oder betrieben Tauschhandel mit anderen Dörfern.

Natürlich brauchen wir auch heute noch Geschirr und Körbe, Papier und viele andere Dinge. Die meisten Sachen werden von Maschinen in großen Fabriken hergestellt. Oft werden an einem Tag Tausende von Tellern und Tassen hergestellt. Trotzdem gibt es das alte Handwerk noch immer: Töpfer, die Tassen und Schalen noch so herstellen wie vor tausend Jahren, Korbmacher, die ihre Körbe noch per Hand flechten, und Seifenmacher, Papierschöpfer und andere Handwerker, die immer noch so arbeiten wie in alter Zeit.

- Welche Dinge werden hergestellt, die man im täglichen Leben benötigt?
- Wie werden sie hergestellt?
- Welche Materialien benötigt man dazu?





Wer will fleißige Handwerker sehn?

Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren • Erleben und Umsetzen von Rhythmus und Melodie • Förderung der Sprache und des Wortschatzes • Aufgreifen von Alltagssituationen der Kinder im Lied • Entfaltung der Singfähigkeit und der Ausdrucksbereitschaft • Ausbildung des Gedächtnisses für Tonfolge, Rhythmus und Text
Anspruch:	• mittel
Anzahl der Kinder:	• ab 4 Kindern
Alter der Kinder:	• ab 5 Jahren
Räumliche Voraussetzungen:	• Stuhlkreis oder Kuschelecke
Materialien:	• -
Kosten:	• -
Vorbereitungszeit:	• ca. 5 Minuten
Durchführungszeit:	• ca. 10 Minuten

Volkslied

Refrain:



Strophen:



2. Tauchet ein, tauchet ein, der Maler streicht die Wände fein.
3. Schrumm, schrumm, schrumm, schrumm, schrumm, schrumm, der Schlosser dreht den Schlüssel um.
4. Tief hinein, tief hinein, der Schornstein wird bald sauber sein.
5. Zisch, zisch, zisch, zisch, zisch, zisch, der Tischler hobelt glatt den Tisch.
6. Poch, poch, poch, poch, poch, poch, der Schuster schustert zu das Loch.